

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 5

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

**Ausgaben von Bund, Ländern und
Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen**

1966



Bestellnummer : 300500 - 660003

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	3
 <u>Textteil</u>	
1. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen	4
a) Gesamtüberblick	4
b) Ausgaben nach Straßenarten	5
c) Ausgaben nach Arten	5
d) Finanzierung der Ausgaben	6
2. Schaubilder	8
3. Methodische Hinweise	9
 <u>Tabellenteil</u> (lt. besonderem Verzeichnis)	 13
 <u>Anhang</u>	
Gesetzliche Bestimmungen der Länder über Zuweisungen bzw. Zuschüsse an die Träger der Straßenbaulast (Finanzausgleichsgesetze)	35

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Juli 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,-

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Hand für das Straßenwesen mit den vorläufigen Rechnungsergebnissen des Jahres 1966 fortgesetzt.

Der Aufbau des Tabellenteils ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben; lediglich die Gesetzesbestimmungen über die finanzielle Lastenverteilung (s. Anhang) wurden für das Jahr 1966 ergänzt.

Dieser Bericht wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" des Ltd. Regierungsdirektors Hansen von Dipl. Volkswirt Fürll in der Gruppe des Oberregierungsrats Dr. Freund bearbeitet.

1. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen

a) Gesamtüberblick

Die vorläufigen Rechnungsergebnisse des Jahres 1966 weisen für Bund, Länder, Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände Nettoausgaben für das Straßenwesen in Höhe von 10 069,5 Mill.DM nach. Gegenüber dem Jahr 1965 (9 708,0 Mill.DM) ist damit eine nominale Steigerung um 360 Mill.DM zu verzeichnen; prozentual gesehen liegt der Zuwachs mit 3,7 % unter den Steigerungsraten der vorhergegangenen Jahre (1965 gegenüber 1964: + 6,5 %). Die zunehmende Anspannung der finanziellen Lage, die das Rechnungsjahr 1966 kennzeichnete, ist also nicht ohne Auswirkungen auf die für das Straßenwesen verausgabten Beträge geblieben. Dies zeigt sich auch darin, daß die Zunahme der Straßenausgaben deutlich hinter der Entwicklung der gesamten Ausgaben der öffentlichen Hand (+ 4,7 %, Vorjahr + 7,9 %) zurückgeblieben ist.

Bei den einzelnen Gebietskörperschaften weichen die Veränderungen der Ausgaben allerdings z.T. erheblich von der Durchschnittsentwicklung ab.

Vom Bund wurde 1966 mit 3 278,7 Mill.DM zwar fast ein Drittel der gesamten Ausgaben für das Straßenwesen getätigt, im Vergleich zum Vorjahr stiegen diese Ausgaben jedoch nur um knapp 2 %, während 1965 gegenüber 1964 noch eine Zunahme um 17,4 % zu verzeichnen war.

Mit 2 925,5 Mill.DM entfielen 1966 fast 30 % der gesamten Ausgaben für Straßen auf die Länder (ohne Stadtstaaten); das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um etwa 10 % oder 260 Mill.DM. In den einzelnen Ländern war die Entwicklung der Ausgaben uneinheitlich; ein gleichbleibender Trend über mehrere Jahre läßt sich nicht erkennen. Während einige Länder ihre Ausgaben für das Straßenwesen z.T. bis zu 13 % steigerten, sind diese Ausgaben in anderen Ländern fast unverändert geblieben oder leicht zurückgegangen.

Die Ausgaben der drei Stadtstaaten für Straßen weisen seit 1963 eine zunehmend steigende Tendenz auf. 1966 wurden mit annähernd 400 Mill.DM etwa 46 % mehr aufgewandt als 1963. Die Zuwachsrate schwankt allerdings von Jahr zu Jahr beträchtlich; 1966 lagen die Ausgaben um fast 9 % über denen des Vorjahres. Zu dieser Entwicklung dürften die aus der zunehmenden Bevölkerungsagglomeration in den großstädtischen Zentren erwachsenden Verkehrsbedürfnisse entscheidend beigetragen haben.

Den gleichen Anforderungen stehen auch die Großstädte in anderen Ballungsräumen, wie z.B. im Rhein-Ruhr- oder Rhein-Main-Gebiet gegenüber. So stiegen die Ausgaben der kreisfreien Städte und der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern in den einzelnen Ländern z.T. recht beträchtlich an. Insgesamt allerdings gaben die Gemeinden (Gv.) 1966 für das Straßenwesen - z.T. infolge der konjunkturellen Situation - mit 3 470,0 Mill.DM nur wenig mehr (+ 0,4 %) aus als im Vorjahr (3 456,5 Mill.DM). Man kann hier - global gesehen - seit 1964 von einer retardierenden Entwicklung der Ausgaben sprechen. Mit 34,5 % entfiel aber 1966 auf die kommunalen Gebietskörperschaften nach wie vor der höchste Anteil an den Gesamtausgaben für das Straßenwesen.

b) Ausgaben nach Straßenarten

Bundesautobahnen und Bundesstraßen (gesamtes Streckennetz am 1.1.1967 rd. 35 000 km) nahmen 1966 rd. 3 393,3 Mill.DM oder 33 % der ausgegebenen Mittel in Anspruch. Das Verhältnis der Ausgaben für diese Straßenarten zu den gesamten Straßenausgaben entspricht dem des Vorjahres. Für Landesstraßen (L I O) (rd. 65 700 km) und Kreisstraßen (L II O) (rd. 57 800 km) wurden 1966 2 444,2 Mill.DM aufgewandt, das ist etwa ein Viertel der Gesamtausgaben. Mit 4 155,3 Mill.DM wurden von den Straßenausgaben 40 % für die nicht klassifizierten Straßen - in erster Linie Innerortsstraßen - verwendet und zwar überwiegend von den Gemeinden (Gv.) und Stadtstaaten. Geringe Beträge für diese Straßen wurden allerdings auch von anderen Gebietskörperschaften ausgegeben.

Unmittelbare Ausgaben nach Straßenarten und Gebietskörperschaften 1966⁺⁾

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Bundesautobahnen ¹⁾	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	Straßenbaubehörden	Insgesamt
Bund	1 161 242	1 858 566	-	-	8 197	-	3 028 005
Länder zusammen ...	434	112 123	1 363 329	58 635	398 251	361 252	2 294 024
ohne Stadtstaaten	433	94 310	1 363 224	58 635	1 929	327 389	1 845 920
Stadtstaaten	1	17 813	105	-	396 322	33 863	448 104
Gemeinden (Gv.) ...	-	260 940	70 460	951 767	3 748 892	-	5 032 059
Zusammen ...	1 161 676	2 231 629	1 433 789	1 010 402	4 155 340	361 252	10 354 088

+) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne durch die "Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG" (Öffa), über den Kreditmarkt finanzierte Ausgaben.

Insgesamt betrachtet haben - nominal und prozentual gesehen - die Ausgaben für die "Kreisstraßen" am stärksten zugenommen.

c) Ausgaben nach Arten

Wie in den vergangenen Jahren verteilten sich auch 1966 die Ausgaben mit wenig veränderten Anteilen auf "Verwaltungs- und Zweckausgaben" (rd. 24 %) einerseits und "Ausgaben der Vermögensbewegung" (rd. 76 %) andererseits.

Die "Verwaltungs- und Zweckausgaben" in Höhe von rd. 2,5 Mrd.DM dienten zu etwa 45 % der "Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen" (1 119,1 Mill.DM; sie veränderten sich in ihrer Höhe im Vergleich zum Vorjahr kaum. Dieser Betrag enthält alle Aufwendungen zur Erhaltung des unbeweglichen Vermögens, also auch die in den Haushaltsplänen bei diesem Sachtitel veranschlagten Vergütungen und Löhne.

Die Personalausgaben umfassen danach nur die Ausgaben für das in den Stellenplänen nachgewiesene Personal; sie beliefen sich 1966

auf 740,3 Mill.DM (1965: 665,5 Mill.DM), das sind etwa 11 % mehr als 1965. Von diesem Betrag wurden 408 Mill.DM für Arbeiterlöhne ausgegeben und 332,3 Mill.DM für Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen und sonstige Personalausgaben. Bei den Beamten und Angestellten handelt es sich in den Ländern vor allem um technisches Personal der Straßenbauverwaltung, insbesondere der Straßenbauämter. Die Arbeiter sind vor allem bei den Autobahn- und Straßenmeistereien beschäftigt. In den Gemeinden und Gemeindeverbänden sind die Straßenbauverwaltungen, die Straßenbau-, Tiefbau- und Kreisbauämter die entsprechenden Behörden.

Die sonstigen Ausgaben, die etwa 25 % der Verwaltungs- und Zweckausgaben ausmachen, umfassen u.a. die Aufwendungen für allgemeine Bürokosten; Telefon- und Postgebühren; Bewirtschaftungskosten von Grundstücken, Gebäuden und Kraftfahrzeugen; Mieten und Pachten usw.

Die "Ausgaben der Vermögensbewegung" in Höhe von fast 7,9 Mrd.DM entfielen wie bereits im vorhergegangenen Jahr auch 1966 zum überwiegenden Teil (rd. 7,4 Mrd.DM) auf "Bauten und große Instandsetzungen". Von den hier nachgewiesenen Ausgaben dürfte etwa die Hälfte für Neubauten aufgewandt worden sein. Der noch verbleibende Betrag der "Ausgaben der Vermögensbewegung" diente dem "Erwerb von Grundvermögen" (421,7 Mill.DM), der "Neuanschaffung von beweglichem Vermögen" (64,6 Mill.DM) und der "Gewährung von Darlehen" (11,1 Mill.DM).

Für die Entwicklung der Straßenausgaben, insbesondere der Investitionsausgaben, wird der Rahmen durch die mehrjährigen Straßenbaupläne des Bundes und der Länder gesetzt, die einen Teil der Ausgaben in großen Zügen festlegen. Genannt seien hier der für den Bund bestehende und im Jahre 1966 auslaufende zweite Vierjahresplan zum Ausbau der Bundesfernstraßen und die bei den Ländern vorhandenen Pläne, die z.B. in Bayern für den Ausbau der kommunalen Straßen und Wege (Graues Netz) und in Nordrhein-Westfalen für den Ausbau der Landesstraßen (Grünes Netz) bestehen.

d) Finanzierung der Ausgaben

Auch im Rechnungsjahr 1966 standen den Ausgaben für das Straßenwesen nur geringe "Spezielle Einnahmen" gegenüber. Dabei handelt es sich im wesentlichen um Anliegerbeiträge, Gebühren, sowie sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1966: 1 190 Mill.DM).

Die Mittel des Gesamthaushaltes, aus denen der überwiegende Teil der Ausgaben finanziert wird, umfassen beim Bund auch den aus dem Aufkommen der Mineralölsteuer für Zwecke des Straßenwesens bestimmten Einnahmeteil. Wie in den Vorjahren wurde 1966, neben den im Haushalt ausgewiesenen Mitteln, durch die "Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten AG" (Öffa) ein erheblicher Betrag (1965: 86,5 Mill.DM; 1966: 10,8 Mill.DM) aus Kreditmarktmitteln für Zwecke des Straßenwesens zur Verfügung gestellt; er kam vor allem dem Neubau von Bundesfernstraßen zugute.

Der Bund leistet an die Öffa für diese Kredite Zins- und Tilgungszahlungen, die in der Finanzstatistik in den "Übrigen Ausgaben" des Bundes enthalten sind. 1966 wurden vom Bund 40,1 Mill.DM an Zinsen und 87,8 Mill.DM zur Tilgung an die Öffa gezahlt; für 1965 lauteten die entsprechenden Zahlen 45,9 bzw. 114,7 Mill.DM.

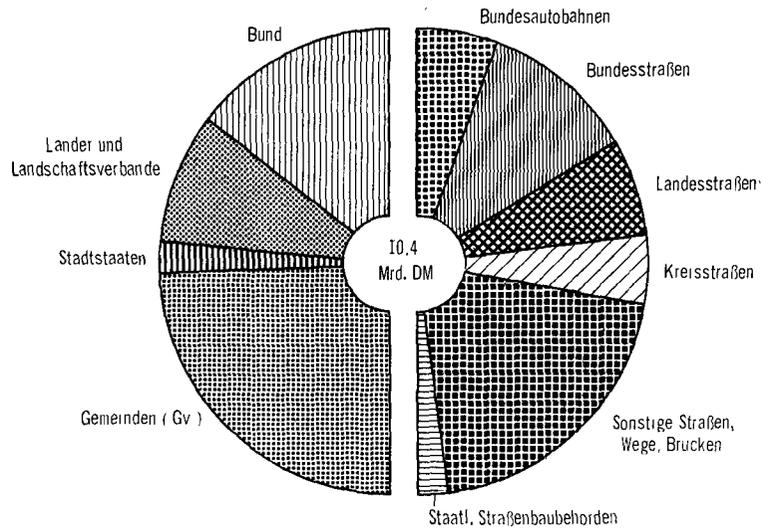
In diesem Zusammenhang ist für die Länder auch das Aufkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer von Interesse. 1966 betragen die kassenmäßigen Einnahmen aus dieser Steuer 2 853,1 Mill.DM. Allerdings ist diese Steuer kein "Spezielles Deckungsmittel", sondern dient der Deckung des Gesamthaushalts. Aus dem Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer stellten die Länder aufgrund landesgesetzlicher Bestimmungen den Gemeinden und Gemeindeverbänden zweckgebundene Mittel in Form von Zuweisungen oder Zuschüssen für das Straßenwesen zur Verfügung. Die Länder haben z.T. stark voneinander abweichende gesetzliche Bestimmungen, die Umfang und Durchführung dieser Zuweisungen oder Zuschüsse regeln (vgl. Anhang). Insgesamt flossen den Gemeinden im Jahre 1966 von den Ländern Zuweisungen oder Zuschüsse, einschließlich der im Rahmen des Kraftfahrzeugsteuerverbundes gewährten Mittel, in Höhe von 1 672,5 Mill.DM (Vorjahr 1 586,4 Mill.DM) zu. Vom Bund erhielten die Gemeinden Zuweisungen von 113,1 Mill.DM (Vorjahr 137,3 Mill.DM). In diesen Beträgen sind außerdem die Mittel enthalten, die den Gemeinden (Gv.) als Träger der Baulast bestimmter klassifizierter Straßen (Ortsdurchfahrten) als Zuschüsse gewährt werden.

Neben den schon erwähnten Einnahmen in Form von Anliegerbeiträgen, sonstigen Gebühren usw., die vor allem bei der Finanzierung der Ausgaben für nicht klassifizierte Straßen eine Rolle spielen, bilden bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden auch Darlehen - entweder aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln oder von Gebietskörperschaften - für "Straßen, Wege und Brücken" eine nicht unbedeutende Finanzierungsquelle. Gemeinden und Gemeindeverbände wiesen 1966 aufgrund der bestehenden haushaltsrechtlichen Vorschriften Darlehen für Zwecke des Straßenwesens in Höhe von 649 Mill.DM (1965: 831 Mill.DM) aus; im Vergleich zu 1965 ist damit ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Vergleichbare Angaben über die Schuldenaufnahme der Länder für Zwecke des Straßenwesens liegen nicht vor.

**AUSGABEN FÜR DAS STRASSENWESEN IM RECHNUNGSJAHR 1966
NACH GEBIETSKORPERSCHAFTEN UND ART DER STRASSEN**

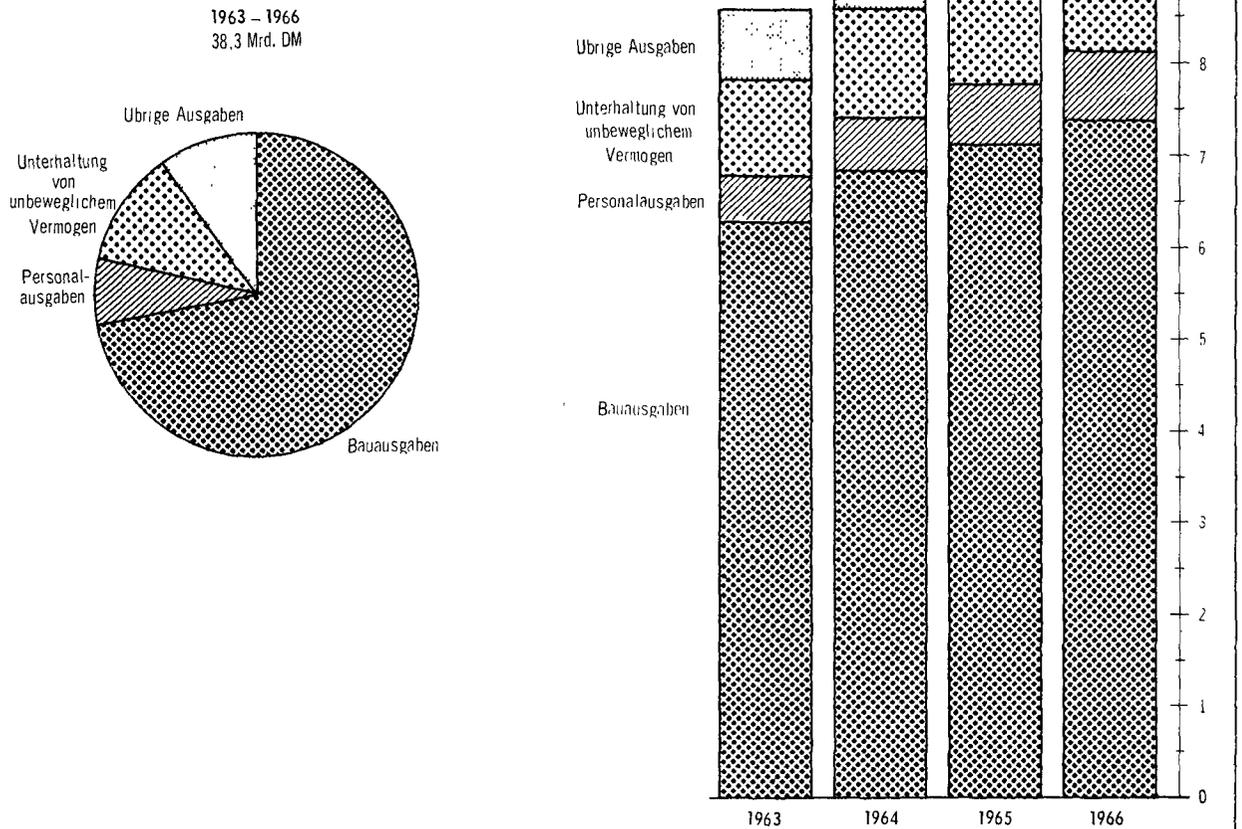
Finanziert durch:

Ausgaben für:



STAT BUNDESAMT 8385

**AUSGABEN FÜR DAS STRASSENWESEN
VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN (Gv.) NACH ARTEN**



STAT BUNDESAMT 8386

3. Methodische Hinweise

Aufgabengebiet Straßenbau und -unterhaltung

Dieses Aufgabengebiet umfaßt neben den Personal- und Sachausgaben der Straßenbaubehörden die Aufwendungen für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie laufende Unterhaltung der verschiedenen Straßenarten (einschl. Brücken) mit den dazugehörigen Nebenanlagen wie Durchlässen, Gräben, Kilometersteinen, Ortstafeln, Schutzvorrichtungen, Parkplätzen und Standspuren sowie Nebenbetriebe, die ausschließlich oder überwiegend dem Straßenbau der jeweiligen Gebietskörperschaft dienen.

Die Ausgaben für Bau und Unterhaltung der Bundesfernstraßen werden von den Landesbauverwaltungen unmittelbar auf den Bundeshaushalt verrechnet. Bei finanzieller Beteiligung mehrerer Gebietskörperschaften an besonderen Bauvorhaben erscheinen die gesamten Kosten grundsätzlich bei dem Träger der Straßenbaulast und die Beiträge der beteiligten Gebietskörperschaften als Zuweisungseinnahmen.

Kreis der erfaßten Gebietskörperschaften und Art der Darstellung

Dargestellt werden die gesamten Ausgaben und Einnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbänden für das klassifizierte Straßennetz, das Innerortsstraßennetz und die Gemeindeverbindungsstraßen einschließlich Nebenanlagen. Die Aufwendungen für die klassifizierte Straßen werden weiter aufgegliedert nach Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen. Als Ausgaben für "Sonstige Straßen, Wege, Brücken" sind vor allem die kommunalen Ausgaben für Innerorts- und Gemeindeverbindungsstraßen sowie für die von den Gemeinden zu unterhaltenden Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen nachgewiesen.

Es fehlen hingegen die Aufwendungen für private Straßen sowie für Wald-, Garten- und Wirtschaftswege, auch wenn es sich dabei um befestigte Wege handelt. Im übrigen folgen die Berichtstabellen und -übersichten der in der Finanzstatistik üblichen Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben.

Landschaftsverbände

Eine besondere Stellung nehmen die Landschaftsverbände (LV.) in Nordrhein-Westfalen ein. Sie sind u.a. zuständig für die gesamte Bau- und Unterhaltungslast an Landstraßen sowie für die Verteilung der vom Land dem kommunalen Straßenbau gewidmeten Mittel. Die Landschaftsverbände werden aus Gründen der Vergleichbarkeit, abweichend von der üblichen Regelung in der Finanzstatistik, mit ihren Ausgaben und Einnahmen nicht der kommunalen, sondern der staatlichen Ebene zugerechnet.

Personalausgaben

Als Personalausgaben werden alle Aufwendungen der Gebietskörperschaften für ihre zur Erledigung der laufenden, regelmäßigen oder regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten eingestellten Bediensteten nachgewiesen. Dabei handelt es sich unter anderem um die Kosten für das technische Personal und die Straßenbaumeister sowie für das Verwaltungspersonal der Straßenbaubehörden und der Tiefbauverwaltungen im kommunalen Bereich.

Die Aufwendungen für die Versorgung ehemaliger Bediensteter der Gebietskörperschaften rechnen zwar auch zu den Personalausgaben, sind aber in den hier gezeigten Ausgaben nicht enthalten, da sie seit 1963 zentral nachgewiesen werden.

Die nach Arten nicht aufteilbaren Personalausgaben der Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern wurden den Arbeiterlöhnen zuge-rechnet.

Die Personalausgaben für Bedienstete, die im Haushaltsplan bei den Sachausgaben veranschlagt sind, werden bei den entsprechenden Aus-gabearten nachgewiesen.

Zuweisungen an Zweckverbände usw.

Diese Ausgabeart enthält z.B. die Zuschüsse an private Vereine für Verkehrsunfallbekämpfung und -verhütung, Zuschüsse an die Deutsche Verkehrswacht, an fremde Baulastträger, an die Deutsche Bundesbahn und Privatbahnunternehmen für Unterhaltung höhen-gleicher Kreuzungen von Straße und Schiene, für Bau von Straßen- unterführungen, für Schutz und Sicherung von Eisenbahnbrücken über Straßen usw.

Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen

Als Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung gelten alle Auf-wendungen zur Erhaltung des unbeweglichen Vermögens, die im Einzelfall einen bestimmten Betrag nicht überschreiten.

Zu den Kosten der Unterhaltung zählen auch Vergütungen und Löhne für Personen, die im Haushaltsplan bei den Sachtiteln für Unter- haltungs- und Instandsetzungsarbeiten veranschlagt werden.

Bauten

Sämtliche Bauausgaben, die über den Rahmen der laufenden Unter- haltung und Instandsetzung hinausgehen, einschl. der mit dem Neubau in baulichem Zusammenhang stehenden Anlagen, werden hier erfaßt. Weiterhin zählen dazu Vergütungen und Löhne für Personen, die im Haushaltsplan bei den Bauausgaben veranschlagt werden.

Neubauten

Als Ausgaben für den Neubau von Straßen werden alle Kosten ange- sehen, welche die erstmalige Herstellung aller baulichen Anlagen von Straßen betreffen. Veränderungen vorhandener Straßen im Grund- und Aufriß sowie Herstellung anbaufreier Ortsumgehungen rechnen nicht dazu. Als Straße gilt jede Strecke, die zur Orts- erschließung bzw. als neue Verkehrsverbindung zu anderen Orten oder Straßen erstmalig angelegt bzw. befestigt wird (einschl. Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen). Falls eine be- reits vorhandene unbefestigte Straße, die nicht nur Seitenteil einer schon befestigten Straße ist, erstmals eine Befestigung erhält, gelten die für diesen Zweck gemachten Aufwendungen als Ausgaben für Neubauten. Der Ersatz einer Straßendecke durch eine neue in anderer Bauweise oder mit modernerem Belag zählt nicht als Neubau, selbst dann nicht, wenn dabei erstmalig ein Unterbau hergestellt wird. Für Straßenbrücken gilt sinngemäß das gleiche.

Übrige Ausgaben

Die Position "Übrige Ausgaben" enthält u.a.

1. Allgemeine Bürokosten, Telefon- und Postgebühren, Druck- und Veröffentlichungskosten,
2. Reise-, Umzugs-, Transport- und Beförderungskosten,
3. Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstige sächliche Ausgaben zugunsten des eigenen Personals,
4. Steuern, Abgaben und Versicherungen, Mitgliedsbeiträge,
5. Bewirtschaftungskosten von Grundstücken, Gebäuden und Kraftfahrzeugen (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- und Treibstoffverbrauch), Mieten und Pachten,
6. Einrichtungsgegenstände (soweit nicht Neuanschaffung von beweglichem Vermögen) sowie deren Unterhaltung,
7. Sachverständigen-, Gerichts- und Anwaltsgebühren,
8. Planungskosten, Forschungs- und Entwicklungsausgaben (z.T.),
9. Straßenbauarbeiten für Dritte und für andere Verwaltungszweige,
10. Verkehrszeichen, Signalanlagen usw.

Inhalt des Tabellenteils

	<u>Seite</u>
1. Ausgaben der öffentlichen Haushalte für das Straßenwesen 1963 bis 1967 nach Gebietskörperschaften und Art der Straßen	14
2. Ausgaben der Länder und Gemeinden für das Straßenwesen 1963 bis 1967 nach Ländern	15
3. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte für das Straßenwesen 1963 bis 1967 nach Ausgabe- und Einnahmearten	16
4. Ausgaben für den "Neubau" von Straßen 1963 bis 1966 ..	17
5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1966 nach Arten, Ländern und Art der Straßen	18
6. Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften	28
7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1966 nach Art der Straßen	29

1. Ausgaben der öffentlichen Haushalte für
das Straßenwesen 1963 bis 1967
nach Gebietskörperschaften und Art der Straßen

1 000 DM

Gebietskörperschaft	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1967 ²⁾
Bund	2 637 972	2 746 101	3 222 200	3 278 721	4 411 434
Länder ohne Stadtstaaten	2 503 427	2 570 523	2 665 447	2 925 464	2 517 336
Stadtstaaten	270 974	342 751	363 852	395 377	338 123
Gemeinden (Gv.)	2 947 097	3 459 427	3 456 460	3 469 986	2 284 257 ^{a)}
Bezirksverbände	3 721	5 507	5 085	3 456	.
Landkreise	403 430	450 819	394 032	389 352	.
Kreisfreie Städte	1 100 744	1 222 670	1 278 530	1 182 420	.
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	1 439 202	1 780 431	1 778 813	1 894 758	.
Insgesamt ...	8 359 470	9 118 802	9 707 959	10 069 548	9 551 150 ^{a)}
davon für: ³⁾					
Bundesautobahnen	897 269	822 713	1 135 516	1 195 969	.
Bundesstraßen	1 753 593	1 926 124	2 106 363	2 178 274	.
Landesstraßen	1 404 648	1 324 708	1 308 439	1 421 940	.
Kreisstraßen	853 781	920 605	886 644	895 729	.
Sonstige Straßen	3 277 596	3 912 268	4 016 836	4 084 044	.
Straßenbaubehörden	172 583	212 384	254 161	293 592	.

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Haushaltsansätze.- 3) Die gemeindlichen Nettoausgaben sind mit Ausnahme der Aufwendungen der Landkreise, die global den Kreisstraßen zugerechnet wurden, in den Ausgaben für "Sonstige Straßen" enthalten.

a) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

2. Ausgaben der Länder und Gemeinden für das Straßenwesen

1963 bis 1967 nach Ländern

1 000 DM

Gebietskörperschaft	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1967 ²⁾
Länder					
ohne Stadtstaaten	2 503 427	2 570 523	2 665 447	2 925 464	2 517 336
Schleswig-Holstein	108 434	123 002	83 746	85 848	92 159
Niedersachsen	240 707	251 569	251 418	230 323	104 952
Nordrhein-Westfalen	776 745	756 691	790 760	919 982	735 000
darunter Landschaftsverbände	117 843	121 639	97 835	145 769	•
Hessen	244 311	262 658	292 686	327 191	301 116
Rheinland-Pfalz	182 512	179 349	189 003	213 645	164 085
Baden-Württemberg	364 557	378 305	380 590	422 184	367 984
Bayern	544 818	572 490	635 650	685 925	716 670
Saarland	41 343	46 459	41 594	40 366	35 370
Stadtstaaten	270 974	342 751	363 852	395 377	338 123
Hamburg	114 047	141 818	136 519	143 798	103 737
Bremen	40 739	56 039	55 221	68 842	76 443
Berlin (West)	116 188	144 894	172 112	182 737	157 943
Gemeinden und Gemeindeverbände	2 947 097	3 459 427	3 456 460	3 469 986	2 284 257 ^{a)}
Schleswig-Holstein	113 615	126 348	132 858	138 565	69 750
Niedersachsen	398 378	461 074	438 903	454 711	205 388
Nordrhein-Westfalen	913 310	1 022 425	1 021 928	1 011 451	932 153
Hessen	293 473	357 251	376 290	358 461	330 163
Rheinland-Pfalz	162 465	197 694	203 633	210 186	119 497
Baden-Württemberg	524 239	617 427	614 300	586 747	345 799
Bayern	487 766	619 557	607 471	660 011	259 829
Saarland	53 851	57 651	61 077	49 854	21 678
Insgesamt ...	5 721 498	6 372 701	6 485 759	6 790 827	5 139 716

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Haushaltsansätze.

a) 1967 ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

**3. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
für das Straßenwesen 1963 bis 1967 nach
Ausgabe- und Einnahmearten**

1 000 DM

Ausgabe-/Einnahmearten	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1967 ²⁾
Verwaltungs- und Zweckausgaben					
Personalausgaben	516 680	571 922	665 535	740 322	.
Arbeiter	297 721	325 670	370 031	408 050	.
Sonstige	218 959	246 252	295 504	332 272	.
Unterhaltung	1 024 927	1 154 563	1 109 051	1 119 052	.
Sonstige	402 833	484 483	622 835	605 169	.
Zusammen ...	1 944 440	2 210 968	2 397 421	2 464 543	.
Ausgaben der Vermögensbewegung					
Neu- und Wiederaufbau	6 271 127	6 838 632	7 110 787	7 392 111	6 230 535
Erwerb von Grundvermögen	259 428	294 212	369 255	421 734	.
Neuanschaffung v. bewegl. Vermögen ...	72 192	68 440	73 841	64 578	.
Gewährung von Darlehen	17 217	13 983 ^{a)}	12 859 ^{b)}	11 122 ^{c)}	5 543
Zusammen ...	6 619 964	7 215 267	7 566 742	7 889 545	.
Unmittelbare Ausgaben	8 564 404	9 426 235	9 964 163	10 354 088	.
Saldo der Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften	+ 204 934	+ 307 433	+ 256 204	+ 284 540	.
Nettoausgaben	8 359 470	9 118 802	9 707 959	10 069 548	9 551 150
darunter finanziert aus:					
Anliegerbeiträgen, sonst. Gebühren usw.	598 245	682 073	778 968	830 086	.
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung	228 399	259 335	299 054	302 852	.
Erlöse aus Veräußerungen	27 861	33 315	34 938	45 063	.

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Haushaltsansätze, ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

a) Einschl. 4 Tsd. DM Beteiligungen.- b) Einschl. 970 Tsd. DM, c) 1 130 Tsd. DM Zuf. an Kapitalvermögen.

4. Ausgaben für den "Neubau" von Straßen 1963 bis 1966 *)

1 000 DM

Gebietskörperschaft	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Bund	697 062	677 356	959 135	1 108 000
Länder ohne Stadtstaaten	1 345 390	1 693 996	2 016 546	2 169 220
davon: Staat	75 085	86 983	83 802	110 068
Landschaftsverbände	20 018	36 380	37 977	92 021
Gemeinden (Gv.)	1 250 287	1 570 633	1 894 767	1 967 131
Schleswig-Holstein	76 764	89 837	75 499	94 727
Staat	18 888	20 449	8 132	6 578
Gemeinden (Gv.)	57 876	69 388	67 367	88 149
Niedersachsen	166 844	201 210	228 557	242 066
Staat	-	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	166 844	201 210	228 557	242 066
Nordrhein-Westfalen	388 240	525 352	528 395	574 305
Landschaftsverbände	20 018	36 380	37 977	92 021
Gemeinden (Gv.)	368 222	488 972	490 418	482 284
Hessen	127 449	158 850	223 881	234 572
Staat	10 259	12 507	13 103	27 422
Gemeinden (Gv.)	117 190	146 343	210 778	207 150
Rheinland-Pfalz	69 582	74 063	100 652	140 532
Staat	1 115	8 536	20 052	27 012
Gemeinden (Gv.)	68 467	65 527	80 600	113 520
Baden-Württemberg	244 809	285 158	346 614	324 863
Staat	33 411	23 588	28 451	40 963
Gemeinden (Gv.)	211 398	261 570	318 163	283 900
Bayern	250 153	330 097	480 584	527 603
Staat	8 125	18 056	10 600	4 100
Gemeinden (Gv.)	242 028	312 041	469 984	523 503
Saarland	21 549	29 429	32 364	30 552
Staat	3 287	3 847	3 464	3 993
Gemeinden (Gv.)	18 262	25 582	28 900	26 559
Stadtstaaten	127 521	178 416	161 968	166 964
Hamburg	21 695	51 703	41 099	39 250
Bremen	13 365	24 511	18 823	31 880
Berlin (West)	92 461	102 202	102 046	95 834
Insgesamt ...	2 169 973	2 549 768	3 137 649	3 277 220

*) Ausgaben für "Neubau" von Straßen sind alle Kosten, welche die erstmalige Herstellung aller baulichen Anlagen an Straßen betreffen. Veränderungen vorhandener Straßen im Grundriß und Aufriß sowie Herstellung anbaufreier Orts- umgehungen rechnen nicht dazu.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
							Bund
1	Bundesautobahnen	-	-	63 314	-	129 822	193 136
2	Bundesstraßen	-	-	157 511	-	1 679	159 190
3	L II O und sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	8 197	-	8 197
							Schleswig-
4	Staat	426	6 388	14 200	787	13 470	35 271
5	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	780	780
6	Landesstraßen	-	-	14 187	-	-	14 187
7	Kreisstraßen	-	-	-	-	816	816
8	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	13	787	-	800
9	Straßenbaubehörden	426	6 388	-	-	11 874	18 688
10	Gemeinden und Gemeindeverbände	14 363	5 350	18 772	2 970	6 762	48 217
11	Landkreise	3 349	1 252	5 032	159	511	10 303
12	Kreisfreie Städte	2 155	2 787	3 439	63	2 047	10 491
13	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	8 859	1 311	10 301	2 748	4 204	27 423
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
14	mit 10 000 und mehr Einw.	3 358	1 009	3 040	414	1 898	9 719
15	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	3 501	272	1 767	113	647	6 300
16	mit weniger als 3 000 Einw.	2 000	-	5 459	2 221	1 653	11 333
17	Zusammen ...	14 789	11 738	32 972	3 757	20 232	83 488
18	dagegen 1965 ...	13 643	10 282	29 523	3 500	18 532	75 480
							Nieder
19	Staat	1 228	21 024	38 390	111	13 876	74 629
20	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-
21	Landesstraßen	-	-	38 161	-	2 688	40 849
22	Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	111	25	136
24	Straßenbaubehörden	1 228	21 024	229	-	11 163	33 644
25	Gemeinden und Gemeindeverbände	43 339	12 781	63 497	8 214	18 433	146 264
26	Landkreise	17 213	3 075	18 251	203	1 308	40 050
27	Kreisfreie Städte	6 839	7 028	15 309	4 583	11 928	45 687
28	Kreisangehörige Gemeinden	19 287	2 678	29 937	3 428	5 197	60 527
	davon:						
29	mit 10 000 und mehr Einw.	6 960	2 003	7 551	354	2 939	19 807
30	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	7 250	676	5 336	404	1 206	14 872
31	mit weniger als 3 000 Einw.	5 077	-	17 050	2 669	1 051	25 847
32	Zusammen ...	44 567	33 805	101 887	8 325	32 309	220 893
33	dagegen 1965 ...	40 559	29 552	96 716	14 072	22 822	203 721

*) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen *)

DM

Ausgaben der Vermögensverwaltung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1966	dagegen 1965	
930 196	3 464	34 446	-	968 106	1 161 242	1 095 694	1
1 668 710	10 755	19 882	29	1 699 376	1 858 566	1 847 980	2
-	-	-	-	-	8 197	3 942	3
Holstein							
24 148	413	-	-	24 561	59 832	53 165	4
-	-	-	-	-	780	619	5
23 970	-	-	-	23 970	38 157	34 023	6
-	-	-	-	-	816	1 214	7
1	-	-	-	1	801	472	8
177	413	-	-	590	19 278	16 837	9
141 493	1 147	3 987	1 073	147 700	195 917	189 161	10
21 035	89	85	231	21 440	31 743	33 978	11
36 766	110	1 672	6	38 554	49 045	48 185	12
83 692	948	2 230	836	87 706	115 129	106 998	13
28 133	238	1 080	446	29 897	39 616	31 522	14
19 803	387	612	219	21 021	27 321	29 585	15
35 275	323	512	171	36 281	47 614	45 837	16
165 641	1 560	3 987	1 073	172 261	255 749	.	17
160 664	1 449	3 952	781	166 846	.	242 326	18
sachsen							
65 045	195	-	-	65 240	139 869	145 071	19
-	-	-	-	-	-	-	20
64 824	-	-	-	64 824	105 673	118 071	21
-	-	-	-	-	-	451	22
-	-	-	-	-	136	120	23
221	195	-	-	416	34 060	26 429	24
415 879	3 290	28 186	1 565	448 920	595 184	584 148	25
86 095	472	1 929	1 223	89 719	129 769	119 233	26
79 000	786	16 527	30	96 343	142 030	156 726	27
250 784	2 032	9 730	312	262 858	323 385	308 189	28
68 961	403	3 794	95	73 253	93 060	89 920	29
56 645	961	2 511	31	60 148	75 020	73 844	30
125 176	668	3 426	186	129 456	155 303	144 436	31
480 924	3 485	28 186	1 565	514 160	735 053	.	32
481 921	4 214	38 417	946	525 498	.	729 219	33

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
							Nordrhein-
34	Landschaftsverbände	49 051	36 004	29 766	15	82 750	197 586
35	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	12 726	-	9 269	-	59 260	81 255
36	Landesstraßen	31 357	-	18 288	-	12 860	62 505
37	Kreisstraßen	3 120	-	2 209	-	335	5 664
38	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-
39	Straßenbaubehörden	1 848	36 004	-	15	10 295	48 162
40	Gemeinden und übrige Gemeindeverbände	105 817	58 700	177 388	1 114	83 081	426 100
41	Ruhrsiedlungsverband	-	188	4	-	226	418
42	Landkreise	10 252	6 578	11 742	274	3 928	32 774
43	Kreisfreie Städte	28 666	35 449	84 008	311	50 792	199 226
44	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	66 899	16 485	81 634	529	28 135	193 682
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
45	mit 10 000 und mehr Einw.	33 053	12 195	36 158	193	20 016	101 615
46	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	20 497	1 462	23 447	56	4 948	50 410
47	mit weniger als 3 000 Einw.	11 936	-	21 792	280	2 580	36 588
48	Zusammen ...	154 868	94 704	207 154	1 129	165 831	623 686
49	dagegen 1965 ...	140 911	87 367	234 873	2 887	160 642	626 680
							Hes
50	Staat	1 640	21 725	34 514	-	38 641	96 520
51	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-
52	Landesstraßen	-	-	26 975	-	9 572	38 547
53	Kreisstraßen	-	-	5 371	-	4 289	9 660
54	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	84	-	-	84
55	Straßenbaubehörden	1 640	21 725	84	-	24 780	48 229
56	Gemeinden und Gemeindeverbände	21 423	12 197	41 373	1 913	19 368	96 274
57	Landkreise	37	383	8 349	15	529	9 313
58	Kreisfreie Städte	5 725	9 562	15 514	1 250	12 982	45 033
59	Kreisangehörige Gemeinden	15 661	2 252	17 510	648	5 857	41 928
	davon:						
60	mit 10 000 und mehr Einw.	4 129	1 724	5 702	73	1 821	13 449
61	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	6 683	528	4 593	88	1 205	13 097
62	mit weniger als 3 000 Einw.	4 849	-	7 215	487	2 831	15 382
63	Zusammen ...	23 063	33 922	75 887	1 913	58 009	192 794
64	dagegen 1965 ...	21 052	29 539	73 381	2 319	58 777	185 068

*) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen *)

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1966	dagegen 1965	
Westfalen							
341 080	3 850	60 576	-	405 506	603 092	562 388	34
-	-	-	-	-	81 255	91 251	35
316 638	2 806	58 867	-	378 311	440 816	412 947	36
17 128	-	1 709	-	18 837	24 501	15 694	37
-	-	-	-	-	-	-	38
7 314	1 044	-	-	8 358	56 520	42 496	39
917 948	11 343	104 389	4 999	1 038 679	1 464 779	1 396 067	40
-	-	-	-	-	418	1 500	41
139 140	1 135	13 906	327	154 508	187 282	171 060	42
407 085	4 241	62 775	3 431	477 532	676 758	679 205	43
371 723	5 967	27 708	1 241	406 639	600 321	544 302	44
180 226	2 702	19 203	1 046	203 177	304 792	273 140	45
109 133	2 087	5 609	153	116 982	167 392	153 863	46
81 278	963	2 811	33	85 085	121 673	112 973	47
1 259 028	15 193	164 965	4 999	1 444 185	2 067 871	.	48
1 219 803	15 658	89 290	7 024	1 331 775	.	1 958 455	49
sen							
134 468	2 652	5 681	49	142 850	239 370	215 793	50
-	-	-	-	-	-	-	51
129 021	1 746	5 681	-	136 448	174 995	155 272	52
1 518	-	-	-	1 518	11 178	10 296	53
-	-	-	-	-	84	349	54
3 929	906	-	49	4 884	53 113	49 876	55
378 555	1 912	13 863	449	394 779	491 053	483 952	56
40 508	8	1 326	45	41 887	51 200	47 539	57
129 573	638	8 770	315	139 296	184 329	205 282	58
208 474	1 266	3 767	89	213 596	255 524	231 131	59
47 307	317	1 613	12	49 249	62 698	54 470	60
64 388	495	743	74	65 700	78 797	76 611	61
96 779	454	1 411	3	98 647	114 029	100 050	62
513 023	4 564	19 544	498	537 629	730 423	.	63
480 150	5 329	27 995	1 203	514 677	.	699 745	64

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichen Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
Rheinland-							
65	Staat	1 071	13 133	50 368	636	24 226	89 434
66	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	10 523	-	24	10 547
67	Landesstraßen	-	-	28 635	600	217	29 452
68	Kreisstraßen	-	-	11 143	-	30	11 173
69	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	36	-	36
70	Straßenbaubehörden	1 071	13 133	67	-	23 955	38 226
71	Gemeinden und Gemeindeverbände	16 224	6 786	25 877	646	8 518	58 051
72	Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-
73	Landkreise	75	1 832	6 483	15	1 371	9 776
74	Kreisfreie Städte	6 138	3 705	5 840	27	4 134	19 844
75	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	10 011	1 249	13 554	604	3 013	28 431
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
76	mit 10 000 und mehr Einw.	1 814	684	1 988	-	1 302	5 788
77	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	4 115	415	3 464	37	888	8 919
78	mit weniger als 3 000 Einw.	3 886	-	8 090	567	791	13 334
79	Zusammen ...	17 295	19 919	76 245	1 282	32 744	147 485
80	dagegen 1965 ...	15 825	17 100	74 831	1 021	27 558	136 335
Baden-							
81	Staat	2 059	27 468	52 817	429	18 753	101 526
82	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-
83	Landesstraßen	-	-	52 482	426	4 648	57 556
84	Kreisstraßen	-	-	-	-	10	10
85	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-
86	Straßenbaubehörden	2 059	27 468	335	3	14 095	43 960
87	Gemeinden und Gemeindeverbände	58 135	24 591	100 517	657	33 159	217 059
88	Bezirksverbände	835	477	1 063	-	74	2 449
89	Landkreise	15 953	436	20 979	-	4 381	41 749
90	Kreisfreie Städte	10 977	12 481	21 510	-	12 032	57 000
91	Kreisangehörige Gemeinden	30 370	11 197	56 965	657	16 672	115 861
	davon:						
92	mit 10 000 und mehr Einw.	12 221	8 618	19 512	430	7 881	48 662
93	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	8 638	2 579	13 923	54	3 746	28 940
94	mit weniger als 3 000 Einw.	9 511	-	23 530	173	5 045	38 259
95	Zusammen ...	60 194	52 059	153 334	1 086	51 912	318 585
96	dagegen 1965 ...	54 760	46 627	153 357	2 638	49 944	307 326

*) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen *)

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1966	dagegen 1965	
Pfalz							
101 286	265	145	-	101 696	191 130	169 456	65
-	-	-	-	-	10 547	10 049	66
98 972	-	145	-	99 117	128 569	115 040	67
-	-	-	-	-	11 173	10 089	68
-	-	-	-	-	36	100	69
2 314	265	-	-	2 579	40 805	34 178	70
230 254	895	7 529	110	238 788	296 839	285 510	71
-	-	-	-	-	-	-	72
64 551	30	2 016	17	66 614	76 390	77 669	73
65 600	429	2 148	18	68 195	88 039	80 646	74
100 103	436	3 365	75	103 979	132 410	127 195	75
10 036	81	619	-	10 736	16 524	15 995	76
32 012	124	1 438	-	33 574	42 493	42 842	77
58 039	224	1 299	75	59 637	72 971	67 740	78
331 540	1 160	7 674	110	340 484	487 969	.	79
304 752	1 432	12 263	184	318 631	.	454 966	80
Württemberg							
189 945	4 832	3 865	-	198 642	300 168	286 552	81
-	-	-	-	-	-	-	82
187 814	1 243	3 865	-	192 922	250 478	244 619	83
-	-	-	-	-	10	1 668	84
-	-	-	-	-	-	27	85
2 131	3 589	-	-	5 720	49 680	40 238	86
503 187	3 999	46 695	111	553 992	771 051	779 460	87
5 139	17	-	-	5 156	7 605	5 381	88
95 671	239	2 529	5	98 444	140 193	131 551	89
95 444	420	23 408	-	119 272	176 272	202 295	90
306 933	3 323	20 758	106	331 120	446 981	440 233	91
105 534	857	7 731	-	114 122	162 784	155 421	92
85 630	1 093	7 634	4	94 361	123 301	128 964	93
115 769	1 373	5 393	102	122 637	160 896	155 848	94
693 132	8 831	50 560	111	752 634	1 071 219	.	95
701 753	10 394	45 898	641	758 686	.	1 066 012	96

Lfd. Nr.	Gebietkörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
Bayern							
97	Staat	2 452	25 106	68 678	321	32 078	128 635
98	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-
99	Landesstraßen	-	-	68 143	-	303	68 446
100	Kreisstraßen	-	-	-	-	750	750
101	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	321	-	321
102	Straßenbaubehörden	2 452	25 106	535	-	31 025	59 118
103	Gemeinden und Gemeindeverbände	72 868	19 697	111 029	1 282	28 012	232 888
104	Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-
105	Landkreise	27 852	4 813	22 146	956	5 782	61 549
106	Kreisfreie Städte	20 812	13 306	40 759	128	15 168	90 173
107	Kreisangehörige Gemeinden	24 204	1 578	48 124	198	7 062	81 166
	davon:						
108	mit 10 000 und mehr Einw.	3 614	714	4 023	6	1 085	9 442
109	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	10 116	864	8 619	47	3 272	22 918
110	mit weniger als 3 000 Einw.	10 474	-	35 482	145	2 705	48 806
111	Zusammen ...	75 320	44 803	179 707	1 603	60 090	361 523
112	dagegen 1965 ...	66 807	39 941	165 150	1 147	61 309	334 354
Saar							
113	Staat	660	4 727	13 649	-	1 112	20 148
114	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	2 151	-	10	2 161
115	Landesstraßen	-	-	5 451	-	-	5 451
116	Kreisstraßen	-	-	5 429	-	-	5 429
117	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	551	-	-	551
118	Straßenbaubehörden	660	4 727	67	-	1 102	6 556
119	Gemeinden und Gemeindeverbände	7 364	3 231	5 066	457	3 051	19 169
120	Landkreise	41	982	7	-	113	1 143
121	Kreisfreie Städte	466	792	483	-	1 071	2 812
122	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	6 857	1 457	4 576	457	1 867	15 214
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
123	mit 10 000 und mehr Einw.	1 890	1 194	2 406	-	1 321	6 811
124	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	2 914	124	1 290	455	272	5 055
125	mit weniger als 3 000 Einw.	2 039	-	879	2	258	3 178
126	Zusammen ...	8 024	7 958	18 715	457	4 163	39 317
127	dagegen 1965 ...	7 424	7 151	20 461	4	3 722	38 762

*) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen *)

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1966	dagegen 1965	
144 924	3 681	-	-	148 605	277 240	270 301	97
-	-	-	-	-	-	-	98
137 733	3 282	-	-	141 015	209 461	209 936	99
-	-	-	-	-	750	700	100
-	-	-	-	-	321	205	101
7 191	399	-	-	7 590	66 708	59 460	102
848 330	9 808	59 979	1 051	919 168	1 152 056	1 058 140	103
-	-	-	-	-	-	-	104
94 927	3 691	3 960	615	103 193	164 742	161 214	105
223 115	2 208	43 005	-	268 328	358 501	331 896	106
530 288	3 909	13 014	436	547 647	628 813	565 030	107
31 356	351	1 502	-	33 209	42 651	35 145	108
93 790	1 600	5 919	436	101 745	124 663	116 320	109
405 142	1 958	5 593	-	412 693	461 499	413 565	110
993 254	13 489	59 979	1 051	1 067 773	1 429 296	.	111
914 961	13 496	64 896	734	994 087	.	1 328 441	112
land							
13 924	239	908	-	15 071	35 219	35 843	113
-	-	-	-	-	2 161	1 974	114
9 169	-	455	-	9 624	15 075	12 167	115
4 325	-	453	-	4 778	10 207	11 423	116
-	-	-	-	-	551	3 887	117
430	239	-	-	669	7 225	6 392	118
43 134	461	2 416	-	46 011	65 180	84 231	119
18	4	20	-	42	1 185	1 058	120
6 975	-	2 099	-	9 074	11 886	19 781	121
36 141	457	297	-	36 895	52 109	63 392	122
11 024	149	223	-	11 396	18 207	21 367	123
11 854	146	28	-	12 028	17 083	19 955	124
13 147	156	46	-	13 349	16 527	21 853	125
57 058	700	3 324	-	61 082	100 399	.	126
74 371	451	6 490	-	81 312	.	120 074	127

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unter- haltung von unbeweg- lichem Vermögen	Zuwei- sungen an Zweck- verbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiter- löhne	Sonstige				
							Länder
128	Staat ¹⁾	58 587	155 575	302 382	2 299	224 906	743 749
129	Bundesautobahnen, Bundesstraßen	12 726	-	21 943	-	60 074	94 743
130	Landesstraßen	31 357	-	254 322	1 026	30 288	316 993
131	Kreisstraßen	3 120	-	24 152	-	6 230	33 502
132	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	648	1 255	25	1 928
133	Straßenbaubehörden	11 384	155 575	1 317	18	128 289	296 583
134	Gemeinden und übrige Gemeindeverbände	339 533	143 333	543 519	17 253	200 364	1 244 022
135	Bezirksverbände ²⁾	835	665	1 067	-	300	2 867
136	Landkreise	74 772	19 351	92 989	1 622	17 923	206 657
137	Kreisfreie Städte	81 778	85 110	186 862	6 362	110 154	470 266
138	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	182 148	38 207	262 601	9 269	72 007	564 232
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
139	mit 10 000 und mehr Einw.	67 039	28 141	80 380	1 470	38 263	215 293
140	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	63 714	6 920	62 439	1 254	16 184	150 511
141	mit weniger als 3 000 Einw.	49 772	-	119 497	6 544	16 914	192 727
142	Zusammen ...	398 120	298 908	845 901	19 552	425 290	1 987 771
143	dagegen 1965 ...	360 981	267 559	848 292	27 588	403 306	1 907 726
							Stadt
144	Hamburg	6 034	11 300	15 040	15	11 013	43 402
145	dagegen 1965	5 530	10 227	12 848	1 500	11 342	41 447
146	Bremen	2 709	3 201	9 270	3 645	3 174	21 999
147	dagegen 1965	2 410	2 960	9 074	2 354	3 281	20 079
148	Berlin (West)	1 187	18 863	28 016	-	2 782	50 848
149	dagegen 1965	1 110	14 758	27 209	-	3 787	46 864
150	Zusammen ...	9 930	33 364	52 326	3 660	16 969	116 249
151	dagegen 1965 ...	9 050	27 945	49 131	3 854	18 410	108 390
							Inc
152	Insgesamt ...	408 050	332 272	1 119 052	31 409	573 760	2 464 543
153	dagegen 1965 ...	370 031	295 504	1 109 051	34 243	587 992	2 397 421

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen.- 2) Ohne Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen.

a) Einschl. 1 130 Tsd.DM Zuführung an Kapitalvermögen.- b) Einschl. 970 Tsd.DM Zuführung an Kapitalvermögen.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen *)

DM

Ausgaben der Vermögensverwaltung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1966	dagegen 1965	
(ohne Stadtstaaten)							
1 014 820	16 127	71 175	49	1 102 171	1 845 920	1 738 569	128
-	-	-	-	-	94 743	103 893	129
968 141	9 077	69 013	-	1 046 231	1 363 224	1 302 075	130
22 971	-	2 162	-	25 133	58 635	51 535	131
1	-	-	-	1	1 929	5 160	132
23 707	7 050	-	49	30 806	327 389	275 906	133
3 478 780	32 856	267 044	9 358	3 788 037	5 032 059	4 860 669	134
5 139	17	-	-	5 156	8 023	6 881	135
541 945	5 668	25 771	2 463	575 847	782 504	743 302	136
1 043 558	8 832	160 404	3 800	1 216 594	1 686 860	1 724 016	137
1 888 138	18 338	80 869	3 095	1 990 440	2 554 672	2 386 470	138
482 577	5 098	35 765	1 599	525 039	740 332	676 980	139
473 255	6 893	24 494	917	505 559	656 070	641 984	140
930 605	6 119	20 491	570	957 785	1 150 512	1 062 302	141
4 493 600	48 982	338 219	9 407	4 890 208	6 877 979	.	142
4 338 375	52 423	289 201	11 513	4 691 512	.	6 599 238	143
staaten							
86 743	1 066	19 047	556	107 412	150 814	.	144
90 776	640	11 771	347	103 534	.	144 981	145
48 669	295	410	1 130	50 504	72 503	.	146
35 495	527	180	970	37 172	.	57 251	147
164 193	16	9 730	-	173 939	224 787	.	148
157 982	15	10 216	-	168 213	.	215 077	149
299 605	1 377	29 187	1 686 ^{a)}	331 855	448 104	.	150
284 253	1 182	22 167	1 317 ^{b)}	308 919	.	417 309	151
gesamt							
7 392 111	64 578	421 734	11 122 ^{a)}	7 889 545	10 354 088	.	152
7 110 787	73 841	369 255	12 859 ^{b)}	7 566 742	.	9 964 163	153

6. Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Einnahmen					Ausgaben		
	Zu- weisungen	Darlehen	Zu- weisungen	Darlehen	Darlehensrück- flüsse von Ge- bietskörper- schaften	Zuweisungen	Darlehen	
	von					an		
	Bund/Ländern		Gemeinden (Gv.)		Bund/Länder	Gemeinden (Gv.)		
Rechnungsjahr 1966 ¹⁾								
Bund	701	-	2 175	-	-	138 681 ^{a)}	113 057	1 854
Länder ohne Stadtstaaten	578 447	-	28 995	1 165	733	15 307 ^{b)}	1 672 482	1 095
darunter Landschaftsverbände	460 597	-	7 395	-	-	-	10 633	-
Stadtstaaten	52 750	-	-	-	-	23	-	-
Gemeinden (Gv.)								
Bezirksverbände	6 840	-	-	-	-	-	2 273	-
Landkreise	493 981	2 048	17 520	22	-	12 692	107 727	-
Kreisfreie Städte	496 374	2 757	7 731	-	-	1 212	1 210	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	545 421	9 987	109 951	3 475	-	3 141	5 779	-
dar.: Kreisangehörige Gemeinden								
mit 10 000 und mehr Einw.	106 751	3 741	18 992	220	-	834	532	-
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	94 469	1 825	16 587	366	-	1 058	733	-
mit weniger als 3 000 Einw.	343 103	4 420	73 545	2 799	-	1 248	4 385	-
Insgesamt ...	2 174 514	14 792	166 372	4 662	733	171 056	1 902 528	2 949
Rechnungsjahr 1965								
Bund	3 373	-	-	-	2 610	141 280 ^{c)}	137 334	1 953
Länder ohne Stadtstaaten	635 565	-	30 797	-	2 053	7 712 ^{d)}	1 586 418	1 163
darunter Landschaftsverbände	533 374	-	13 438	-	-	-	82 259	-
Stadtstaaten	53 696	-	-	-	-	239	-	-
Gemeinden (Gv.)								
Bezirksverbände	5 400	-	6	-	-	-	3 610	-
Landkreise	408 416	2 165	54 631	-	-	10 499	105 443	-
Kreisfreie Städte	432 644	4 371	12 374	-	-	3 400	503	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	474 529	18 044	118 537	5 000	-	2 549	5 904	-
dar.: Kreisangehörige Gemeinden								
mit 10 000 und mehr Einw.	79 608	7 587	22 740	594	-	453	432	-
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	85 231	3 916	22 659	1 149	-	664	562	-
mit weniger als 3 000 Einw.	309 564	6 541	72 587	3 257	-	1 432	4 908	-
Insgesamt ...	2 013 623	24 580	216 345	5 000	4 663	165 679	1 839 212	3 116

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Darunter 24 804 Tsd.DM Darlehen an Länder.- b) Darunter 12 895 Tsd.DM Darlehen an Bund.- c) Darunter 20 066 Tsd.DM Darlehen an Länder.- d) Darunter 4 578 Tsd.DM Darlehen an Bund.

7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1966
nach Art der Straßen *)

1 000 DM

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen zusammen	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1966	dagegen 1965
Bund	1 008	-	41 154	770	30	42 962	37 306
Bundesautobahnen	10	-	21 822	166	-	21 998	19 958
Bundesstraßen	998	-	19 332	604	30	20 964	17 348
Kreisstraßen, sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein							
Staat	163	201	217	52	19	652	763
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	-	-	64	-	19	83	217
Kreisstraßen	-	-	1	-	-	1	3
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	7
Straßenbaubehörden	163	201	152	52	-	568	536
Gemeinden und Gemeindeverbände	33 499	6 070	6 051	884	1 344	47 848	37 526
Landkreise	834	2 038	717	6	966	4 561	2 972
Kreisfreie Städte	8 354	1 129	1 070	69	-	10 622	10 278
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	24 311	2 903	4 264	809	378	32 665	24 276
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einw.	11 636	1 137	1 477	221	24	14 495	10 335
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw. .	9 062	920	608	172	307	11 069	7 605
mit weniger als 3 000 Einw.	3 607	842	2 173	416	47	7 085	6 286
Zusammen ...	33 662	6 271	6 268	936	1 363	48 500	.
dagegen 1965 ...	28 222	2 450	5 862	797	958	.	38 289
Niedersachsen							
Staat	1 567	-	767	12	-	2 346	3 386
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	-	-	91	-	-	91	172
Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	1 567	-	676	12	-	2 255	3 214
Gemeinden und Gemeindeverbände	115 301	10 509	9 237	4 167	1 304	140 518	130 044
Landkreise	1 042	767	1 129	18	623	3 579	3 617
Kreisfreie Städte	29 464	5 385	3 148	125	282	38 404	39 190
Kreisangehörige Gemeinden	84 795	4 357	4 960	4 024	399	98 535	87 237
davon:							
mit 10 000 und mehr Einw.	35 447	1 621	1 040	389	53	38 550	33 277
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw. .	23 154	1 364	1 261	1 167	82	27 028	25 518
mit weniger als 3 000 Einw.	26 195	1 372	2 659	2 469	264	32 959	28 441
Zusammen ...	116 868	10 509	10 004	4 179	1 304	142 864	.
dagegen 1965 ...	104 265	11 038	12 077	4 749	1 301	.	133 430

*) Vorläufiges Ergebnis.

7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1966
nach Art der Straßen *)

1 000 DM

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen zusammen	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1966	dagegen 1965
Nordrhein-Westfalen							
Landschaftsverbände	1 869	-	17 286	-	2 099	21 254	47 936
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	575	-	-	575	7 583
Landesstraßen	939	-	14 348	-	5	15 292	36 127
Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	877	-	2 090	2 967	3 018
Straßenbaubehörden	930	-	1 486	-	4	2 420	1 208
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände	214 356	3 045	33 420	1 875	2 891	255 587	254 658
Bezirksverbände ¹⁾	-	-	7	-	886	893	835
Landkreise	762	462	2 554	50	145	3 973	4 828
Kreisfreie Städte	102 410	1 515	17 681	12	999	122 617	133 148
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	111 184	1 068	13 178	1 813	861	128 104	115 847
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einw.	69 420	872	7 232	730	457	78 711	75 819
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	27 820	169	3 228	230	295	31 742	26 043
mit weniger als 3 000 Einw.	13 442	27	2 256	853	109	16 687	13 241
Zusammen ...	216 225	3 045	50 706	1 875	4 990	276 841	.
dagegen 1965 ...	221 531	11 849	60 193	4 766	4 255	.	302 594
Hessen							
Staat	244	396	1 994	131	46	2 811	4 594
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	-	304	1 293	-	-	1 597	3 383
Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	244	92	701	131	46	1 214	1 211
Gemeinden und Gemeindeverbände	96 726	3 114	20 044	7 523	662	128 069	122 397
Landkreise	320	1 321	180	-	42	1 863	1 337
Kreisfreie Städte	30 023	557	13 127	68	139	43 914	56 883
Kreisangehörige Gemeinden	66 383	1 236	6 737	7 455	481	82 292	64 177
davon:							
mit 10 000 und mehr Einw.	16 907	36	1 356	621	180	19 100	16 373
mit 3 000 bis unter 10 Einw.	27 633	317	1 404	1 672	100	31 126	25 910
mit weniger als 3 000 Einw.	21 843	883	3 977	5 162	201	32 066	21 894
Zusammen ...	96 970	3 510	22 038	7 654	708	130 880	.
dagegen 1965 ...	105 997	4 157	10 913	5 373	551	.	126 991

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Landschaftsverbände.

7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1966
nach Art der Straßen *)

1 000 DM

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen zusammen	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1966	dagegen 1965
Rheinland-Pfalz							
Staat	66	-	1 229	24	65	1 384	1 022
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	6
Landesstraßen	27	-	550	14	-	591	322
Kreisstraßen	-	-	28	-	21	49	46
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	54	-	23	77	81
Straßenbaubehörden	39	-	597	10	21	667	567
Gemeinden und Gemeindeverbände	44 922	1 923	13 197	4 045	315	64 402	46 236
Landkreise	1 638	212	631	1	18	2 500	2 179
Kreisfreie Städte	18 037	-	5 095	614	119	23 865	14 593
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	25 247	1 711	7 471	3 430	178	38 037	29 464
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einw.	4 576	21	1 126	73	-	5 796	4 968
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw. ..	12 005	49	2 020	2 006	-	16 080	11 865
mit weniger als 3 000 Einw.	8 652	1 641	4 127	1 351	175	15 946	12 329
Zusammen ...	44 968	1 923	14 426	4 069	380	65 786	.
dagegen 1965 ...	32 672	2 035	8 328	3 671	552	.	47 258
Baden-Württemberg							
Staat	70	-	1 867	-	-	1 937	2 107
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	-	-	320	-	-	320	259
Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	70	-	1 547	-	-	1 617	1 848
Gemeinden und Gemeindeverbände	133 413	5 499	32 192	14 747	265	186 116	162 494
Bezirksverbände	119	-	95	-	-	214	201
Landkreise	146	923	1 576	39	31	2 715	2 557
Kreisfreie Städte	34 113	3 310	4 981	6 735	3	49 142	40 352
Kreisangehörige Gemeinden	99 035	1 266	25 540	7 973	231	134 045	119 384
davon:							
mit 10 000 und mehr Einw.	40 739	831	9 181	631	187	51 569	50 473
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw. ..	33 060	63	7 091	4 076	4	44 294	35 550
mit weniger als 3 000 Einw.	25 236	372	9 268	3 266	40	38 182	33 361
Zusammen ...	133 483	5 499	34 059	14 747	265	186 055	.
dagegen 1965 ...	115 586	8 704	32 917	7 009	385	.	164 601

*) Vorläufiges Ergebnis.

7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1966
nach Art der Straßen *)

1 000 DM

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen zusammen	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1966	dagegen 1965
Bayern							
Staat	129	273	5 157	-	-	5 559	7 576
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	-	273	3 898	-	-	4 171	4 557
Kreisstraßen	-	-	428	-	-	428	521
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	129	-	831	-	-	960	2 498
Gemeinden und Gemeindeverbände	155 259	5 902	43 619	6 406	1 600	212 786	191 850
Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise	3 426	1 937	12 381	110	439	18 293	13 577
Kreisfreie Städte	79 112	1 444	8 701	478	562	90 297	90 314
Kreisangehörige Gemeinden	72 721	2 521	22 537	5 818	599	104 196	87 959
davon:							
mit 10 000 und mehr Einw.	13 113	150	1 657	71	360	15 351	13 223
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	31 308	391	5 436	890	196	38 221	35 370
mit weniger als 3 000 Einw.	28 300	1 980	15 444	4 857	43	50 624	39 366
Zusammen ...	155 388	6 175	48 776	6 406	1 600	218 345	.
dagegen 1965 ...	143 006	4 671	45 185	5 105	1 459	.	199 426
Saarland							
Staat	12	30	245	52	-	339	409
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen	-	30	-	-	-	30	-
Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	66	-	-	66	87
Straßenbaubehörden	12	-	179	52	-	243	322
Gemeinden und Gemeindeverbände	5 937	655	3 888	1 759	-	12 239	8 100
Landkreise	722	-	1	-	-	723	818
Kreisfreie Städte	1 347	-	1 515	-	-	2 862	2 836
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ...	3 868	655	2 372	1 759	-	8 654	4 446
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einw.	1 778	506	1 471	1 416	-	5 171	2 034
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	1 283	74	446	126	-	1 929	1 367
mit weniger als 3 000 Einw.	698	75	455	217	-	1 445	988
Zusammen ...	5 949	685	4 133	1 811	-	12 578	.
dagegen 1965 ...	4 837	183	3 059	403	27	.	8 509

*) Vorläufiges Ergebnis.

7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1966
nach Art der Straßen *)

1 000 DM

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen zusammen	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1966	dagegen 1965
Länder zusammen							
Staat ¹⁾	4 120	900	28 762	271	2 229	36 282	67 793
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	575	-	-	575	7 589
Landesstraßen	966	607	20 564	14	24	22 175	45 037
Kreisstraßen	-	-	457	-	21	478	570
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	997	-	2 113	3 110	3 193
Straßenbaubehörden	3 154	293	6 169	257	71	9 944	11 404
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände	799 413	36 717	161 648	41 406	8 381	1 047 565	953 305
Bezirksverbände ²⁾	119	-	102	-	886	1 107	1 036
Landkreise	8 890	7 660	19 169	224	2 264	38 207	31 885
Kreisfreie Städte	302 860	13 340	55 318	8 101	2 104	381 723	387 594
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	487 544	15 717	87 059	33 081	3 127	626 528	532 790
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einw.	193 616	5 174	24 540	4 152	1 261	228 743	206 502
mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	165 325	3 347	21 494	10 339	984	201 489	169 230
mit weniger als 3 000 Einw.	127 973	7 192	40 359	18 591	879	194 994	155 906
Zusammen	803 533	37 617	190 410	41 677	10 610	1 083 847	.
dagegen 1965	756 116	45 087	178 534	31 873	9 488	.	1 021 098
Stadtstaaten							
Hamburg	11 768	1 124	19 863	2 113	27	34 895	.
dagegen 1965	10 263	4 518	23 261	1 279	20	.	39 341
Bremen	4 725	330	11 171	-	1 249	17 475	.
dagegen 1965	5 214	400	11 166	-	850	.	17 630
Berlin (West)	9 052	-	1 183	503	6	10 744	.
dagegen 1965	6 709	-	901	358	60	.	8 028
Insgesamt	25 545	1 454	32 217	2 616	1 282 ^{a)}	63 114	.
dagegen 1965	22 186	4 918	35 328	1 637	930 ^{b)}	.	64 999
Insgesamt							
Bund	1 008	-	41 154	770	30	42 962	37 306
Länder ohne Stadtstaaten	4 120	900	28 762	271	2 229	36 282	67 795
Stadtstaaten	25 545	1 454	32 217	2 616	1 282 ^{a)}	63 114	64 999
Gemeinden (Gv.)	799 413	36 717	161 648	41 406	8 381	1 047 565	953 305
Insgesamt	830 086	39 071	263 781	45 063	11 922	1 189 923	1 123 403

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen. - 2) Ohne Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen.

a) Einschl. 1 249 Tsd. DM, b) 850 Tsd. DM Entnahmen aus Kapitalvermögen.

Anhang

Gesetzliche Bestimmungen der Länder über Zuweisungen bzw. Zuschüsse an die Träger der Straßenbaulasten (Finanzausgleichsgesetze)

Schleswig-Holstein

Das Land stellt den Gemeinden 60 v.H. des Aufkommens der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung.

Für die Finanzausgleichsmasse wird das Aufkommen der Kraftfahrzeugsteuer, soweit sie nicht den Gemeinden zusteht, zur Verfügung gestellt.

Von den Zuschüssen zu den Straßenbaulasten der Kreise und Gemeinden in Höhe von 16,3 v.H. der Verbundmasse erhalten

1. für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau der Gemeindestraßen, die kreisangehörigen Gemeinden als Träger der Straßenbaulast 11 Mill.DM,
2. für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen und der Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden als Träger der Straßenbaulast den erforderlichen Betrag,
 - a) die Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Straßenbaulast für Kreisstraßen erhalten 2 500 DM,
 - b) die Gemeinden als Träger der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erhalten 3 500 DM,jährlich für jeden Kilometer des zu unterhaltenden Straßennetzes.
3. Für den Um- und Ausbau der zu 2. genannten Straßen die Träger der Straßenbaulast den verbleibenden Betrag.

Niedersachsen

Die Gemeinden und Landkreise erhalten vom Land zur Ergänzung ihrer Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben Finanzaufweisungen (Ausgleichsmasse) in Höhe von 20 v.H. des Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer.

Von der Ausgleichsmasse werden vorab 10 Mill.DM für Bedarfsaufweisungen bereitgestellt. Sodann werden verwendet:

- 7 v.H. für Straßenunterhaltungszuschüsse als Ergänzung der Schlüsselzuweisungen,
- 9 v.H. für Straßenbauzuschüsse.

Die Masse für Straßenbauzuschüsse ist zur Förderung des Neu-, Um- und Ausbaus kommunaler Straßen zu verwenden.

20 v.H. der Masse sind zur Gewährung von Zuschüssen an die kreisangehörigen Gemeinden für Gemeindeverbindungsstraßen auf die Landkreise zu verteilen. Die übrigen Mittel werden auf die Landkreise und die kreisfreien Städte verteilt. Die Landkreise haben einen angemessenen Teilbetrag für Zuschüsse zum Um- und Ausbau von Gemeindestraßen zu verwenden.

Nordrhein-Westfalen

Die Landschaftsverbände erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Unterhaltung und Instandsetzung der Landstraßen entstehen, einen Zuschuß, der nach der Länge der zu unterhaltenden Landstraßen bemessen wird.

Er beträgt

für die freie Strecke	3 500 DM je km und
für die Ortsdurchfahrten	5 000 DM je km.

Die Landschaftsverbände erhalten nach Maßgabe des Haushaltsplans

- a) für den Neu-, Um- und Ausbau von Landstraßen einen Zuschuß von 343 955 500 DM
- b) für Zuschüsse zum Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen in kreisfreien Städten sowie von Ortsdurchfahrten in der Baulast der Gemeinden und Zubringerstraßen und zur Verbesserung des Verkehrsnetzes der Gemeinden 163 399 000 DM
- c) für Zuschüsse zur Förderung baulicher Maßnahmen der Gemeinden zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln 20 Mill.DM
- d) zu den Kosten der Planung, Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht bei den Bundesfernstraßen einen Zuschuß von 30 Mill.DM.

Der Betrag zu a) wird im Verhältnis von 48 : 52 auf die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe aufgeteilt. Die Aufteilung der Beträge zu b) und c) auf die Landschaftsverbände und ihre Verwendung ist besonders geregelt. Der Betrag zu d) wird auf die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe nach Maßgabe der im Rechnungsjahr 1966 entstehenden Kosten aufgeteilt.

Die Landkreise erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen entstehen, einen Zuschuß von 88 200 000 DM.

Die kreisfreien Städte erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen entstehen, einen Zuschuß, der nach der Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen bemessen wird. Er beträgt 3 500 DM je Kilometer.

Die Gemeinden erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Unterhaltung und Instandsetzung von Ortsdurchfahrten entstehen, einen Zuschuß, der nach der Länge der Ortsdurchfahrten bemessen wird. Er beträgt

- a) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und von Landstraßen 5 000 DM je km,
- b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen 3 500 DM je km.

Für Zuschüsse zu den Kosten, die den Gemeinden durch die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Neu-, Um- und Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen entstehen, werden 50 000 000 DM bereitgestellt. Der Betrag wird auf die kreisfreien Städte und die Landkreise nach der Länge der Gemeindeverbindungsstraßen aufgeteilt. Die Landkreise leiten von dem auf sie entfallenden Betrag 1 900 DM je km an die kreisangehörigen Gemeinden weiter. Der verbleibende Betrag ist von den Landkreisen für Zuschüsse zum Neu-, Um- und Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen zu verwenden.

Hessen

Der Finanzausgleichsmasse fließen 25 v.H. des Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer (Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse) zu.

Ein Teilbetrag der Finanzausgleichsmasse in Höhe der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse wird für die Unterhaltung sowie den Neu- und Ausbau kommunaler Verkehrswege verwendet. Aus der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse eines Ausgleichsjahres werden zur Verfügung gestellt

1. die Beträge, die erforderlich sind:
 - a) für laufende Zuschüsse zur Straßenunterhaltung,
 - b) für laufende Zuschüsse zum Neu- und Ausbau von Straßen,
2. für die Durchführung des Sonderprogramms für gemeindlichen Straßenbau 23 Mill.DM. Der Teil der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse der nach Leistung der bei 1. bezeichneten Zuweisungen verbleibt, zuzüglich eines Betrages aus der Vermögensteuerverbundmasse wird für Zuschüsse zur Beseitigung von Verkehrsnotständen an kommunalen Verkehrswegen verwendet.

Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast für die Unterhaltung der Kreisstraßen jährlich folgende Zuschüsse:

1. für jeden ersten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises
750 DM,
2. für jeden zweiten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises
1 400 DM,
3. für jeden dritten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises
2 400 DM,
4. für jeden weiteren Kilometer
2 600 DM.

Die Landkreise haben an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen zu unterhalten haben, je Kilometer Ortsdurchfahrt jährlich 1 500 DM abzuführen.

Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Kreisstraßen einen Zuschuß von 3 000 DM. Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen oder von Landesstraßen zu unterhalten haben, erhalten jährlich je Kilometer Ortsdurchfahrt 3 000 DM.

Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast zum Neu- und Ausbau der Kreisstraßen jährlich folgende Zuschüsse:

1. für jeden ersten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises
1 400 DM,
2. für jeden zweiten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises
2 000 DM,
3. für jeden dritten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises
2 600 DM,
4. für jeden weiteren Kilometer
3 000 DM.

Die Landkreise haben an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen zu unterhalten haben, je Kilometer Ortsdurchfahrt jährlich 2 000 DM abzuführen.

Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Kreisstraßen einen Zuschuß von 3 000 DM. Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen zu unterhalten haben, erhalten jährlich je Kilometer Ortsdurchfahrt 3 000 DM.

Zum Ausbau der Gemeindestraßen werden den kreisfreien Städten und Landkreisen jährlich 20 Mill. DM nach der Länge der in der Gemeindestraßenstatistik ausgewiesenen förderungsfähigen Gemeindestraßen nach einem einheitlichen Kilometersatz zugeteilt. Für den Straßenbau in Wohnsiedlungen, die aus übergeordneten Gesichtspunkten entstanden sind oder entstehen, werden den Gemeinden jährlich 3 Mill. DM zur Verfügung gestellt.

Den Gemeinden und Landkreisen können Zuschüsse zur Beseitigung von Verkehrsnotständen gewährt werden, insbesondere

1. zum Neu- und Ausbau von Ortsdurchfahrten einschl. der Nebenanlagen im Zuge von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen und zu anderen, vom Bund geförderten kommunalen Straßen
2. zu Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz,
3. zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse,
4. zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindestraßen in den Zonenrandgemeinden.

Rheinland-Pfalz

Der Gesamtbetrag der Leistungen des Landes für die allgemeinen Finanzzuweisungen und die zweckgebundenen Zuweisungen an die Gemeinden und die Landkreise beträgt in jedem Rechnungsjahr 21 v.H. des Ist-Aufkommens aus der Kraftfahrzeugsteuer. Als allgemeine Finanzzuweisungen werden gewährt, Zuschüsse zur Unterhaltung und zum Ausbau von Landstraßen II. Ordnung, Ortsdurchfahrten und Gemeindeverbindungsstraßen. Als zweckgebundene Zuweisungen werden gewährt, die jährlich im Landeshaushaltsplan festgesetzten Zuschüsse zum Umbau und zum Ausbau kommunaler Straßen und Brücken. Der Gesamtbetrag der Landeszuschüsse wird in jedem Rechnungsjahr so bemessen, daß er mindestens 46 v.H. des Ist-Aufkommens aus der Kraftfahrzeugsteuer in den am 30. September des vorangegangenen Kalenderjahres abgelaufenen zwölf Monaten ausmacht.

Von dem auf die kommunalen Straßen entfallenden Anteil an dem Aufkommen der Kraftfahrzeugsteuer werden 70 v.H. als allgemeine Straßenzuweisungen und 30 v.H. als besondere Straßenzuschüsse verteilt. Die allgemeinen Straßenzuweisungen werden auf Grund von Straßenmeßzahlen an die Träger der Straßenbaulast für Kreisstraßen und Ortsdurchfahrten (Landkreise und kreisfreie Städte) verteilt. Die Straßenmeßzahlen werden nach der Straßenlänge, der Einwohnerzahl sowie den für die kreisangehörigen Gemeinden der Landkreise und den für die kreisfreien Städte festgesetzten Steuerkraftmeßzahlen ermittelt. Die Straßenmeßzahlen der Landkreise und kreisfreien Städte werden ermittelt, indem die Straßenlänge wie folgt angesetzt wird:

- a) Jeder erste Kilometer Kreisstraße eines Landkreises je 1 000 Einwohner mit 100 v.H.
- b) Jeder zweite Kilometer Kreisstraße eines Landkreises je 1 000 Einwohner mit 150 v.H.

- c) Jeder dritte Kilometer Kreisstraße eines Landkreises je 1 000 Einwohner mit 200 v.H.
- d) Jeder weitere Kilometer Kreisstraße eines Landkreises mit 250 v.H.
- e) Jeder Kilometer Kreisstraße in kreisfreien Städten mit 200 v.H.
- f) Jeder Kilometer Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesfernstraßen und Landesstraßen, die in der Baulast einer Gemeinde stehen, mit 300 v.H.

Die besonderen Straßenzuschüsse werden für wichtige kommunale Straßenbaumaßnahmen, insbesondere an Ortsdurchfahrten, Brücken, Zubringerstraßen zu Bundesstraßen und Bundesautobahnen sowie zur Beseitigung von Bahnübergängen ohne Anrechnung auf die allgemeinen Straßenzuweisungen gegeben.

Baden-Württemberg

Das Land stellt den Gemeinden und den Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Straßenwesens obliegenden Aufgaben in jedem Rechnungsjahr 30 v.H. seines Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung (Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse). In den Rechnungsjahren 1966 bis 1970 erhöht sich die Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse jährlich um je 1 v.H. des Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer.

Die Mittel der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse sind je zur Hälfte für laufende Zuschüsse und für einmalige Zuschüsse zu verwenden. Laufende Zuschüsse: Die Gemeinden und die Landkreise erhalten Zuschüsse zu den Kosten der Unterhaltung sowie des Neu-, Um- und Ausbaus von Straßen, die sich in ihrer Baulast befinden. Einmalige Zuschüsse: Die kommunalen Träger der Straßenbaulast erhalten Zuschüsse zu den Kosten

- a) des Neu-, Um- und Ausbaus von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen sowie von sonstigen Straßen, soweit dieser vom Bund gefördert wird
- b) des Neu-, Um- und Ausbaus von Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen und Kreisstraßen
- c) der Beseitigung von höhengleichen Kreuzungen, von Eisenbahnen und Straßen im Sinne des § 1 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes vom 14. August 1963 (BGBl I, S. 681).

Der Landeskommunalverband der hohenzollerischen Lande erhält als Träger der Baulast an Landesstraßen einen vom Land jährlich im Staatshaushaltsplan festzusetzenden Zuschuß.

Bayern

Der Staat stellt das Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer für den kommunalen Straßenbau zur Verfügung.

Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von

Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.

Die Landkreise erhalten zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung ihrer Kreisstraßen Zuschüsse, die sich nach der Länge ihres jeweiligen Kreisstraßennetzes zu Beginn des laufenden Rechnungsjahres bemessen; der auf den (vollen) Kilometer entfallende Zuschuß beträgt 6 500 DM. Die Landkreise können aus den ihnen zufließenden Mitteln Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden gewähren.

Die kreisangehörigen Gemeinden mit nicht mehr als 5 000 Einwohnern erhalten nach Maßgabe der Bestandsverzeichnisse Zuschüsse in Höhe von 500 DM je (vollen) Kilometer für ihre Gemeindestraßen; die Zuschüsse sind in erster Linie für die Straßenunterhaltung bestimmt. Des weiteren wird für diese Gemeinden eine Zuschußmasse gebildet, die zur Finanzierung des Baues oder Ausbaues der Gemeindestraßen bestimmt ist, in erster Linie der Gemeindeverbindungsstraßen, die im Ausbauplan für die Bayerischen Gemeindeverbindungsstraßen (Graues Netz) enthalten sind. Obliegt die Straßenbaulast für eine Straße des "Grauen Netzes" ausnahmsweise einem anderen Träger als einer Gemeinde, so kann auch dieser Zuschüsse erhalten.

Saarland

Das Land ist Baulastträger für Durchgangsstraßen (Landstraßen I. Ordnung) und Landstraßen (Landstraßen II. Ordnung).

Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern sind Träger der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Durchgangsstraßen (Landstraßen I. Ordnung) und Landstraßen (Landstraßen II. Ordnung).

Gesetzliche Regelungen im Straßenlastenausgleich:

FAG

Schleswig-Holstein	i.d.F. vom	30. Nov.	1964
Niedersachsen	- " -	24. April	1964
Nordrhein-Westfalen	- " -	8. Febr.	1966
Hessen	- " -	17. Jan.	1966
Rheinland-Pfalz	- " -	10. Febr.	1965
Baden-Württemberg	- " -	8. März	1965
Bayern	- " -	22. Juni	1966
Saarland	- " -	8. Juli	1964